

**Hörverstehen****Teil I**

Teil I besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt

**Du hörst fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.**

**1. Welche Sportart ist bei den Mädchen sehr beliebt?**

- a) Basketball.
- b) Fußball.
- c) Volleyball.

**2. Welche Schulsachen sind am billigsten?**

- a) Zehn Bleistifte.
- b) Zehn Hefte.
- c) Fünf Radiergummis.

**3. Welche Möbel fehlen Ivonne für ihr neues Zimmer?**

- a) Ein Bett und ein Schreibtisch.
- b) Ein Fernseher und ein Kleiderschrank.
- c) Ein Kleiderschrank und ein Schreibtischstuhl.

**4. Welches Fest findet Wolfgang am schönsten?**

- a) Das Oktoberfest, weil er Bier trinken kann.
- b) Ostern, weil das Wetter dann gut ist.
- c) Weihnachten, weil er dann viele Geschenke bekommt.

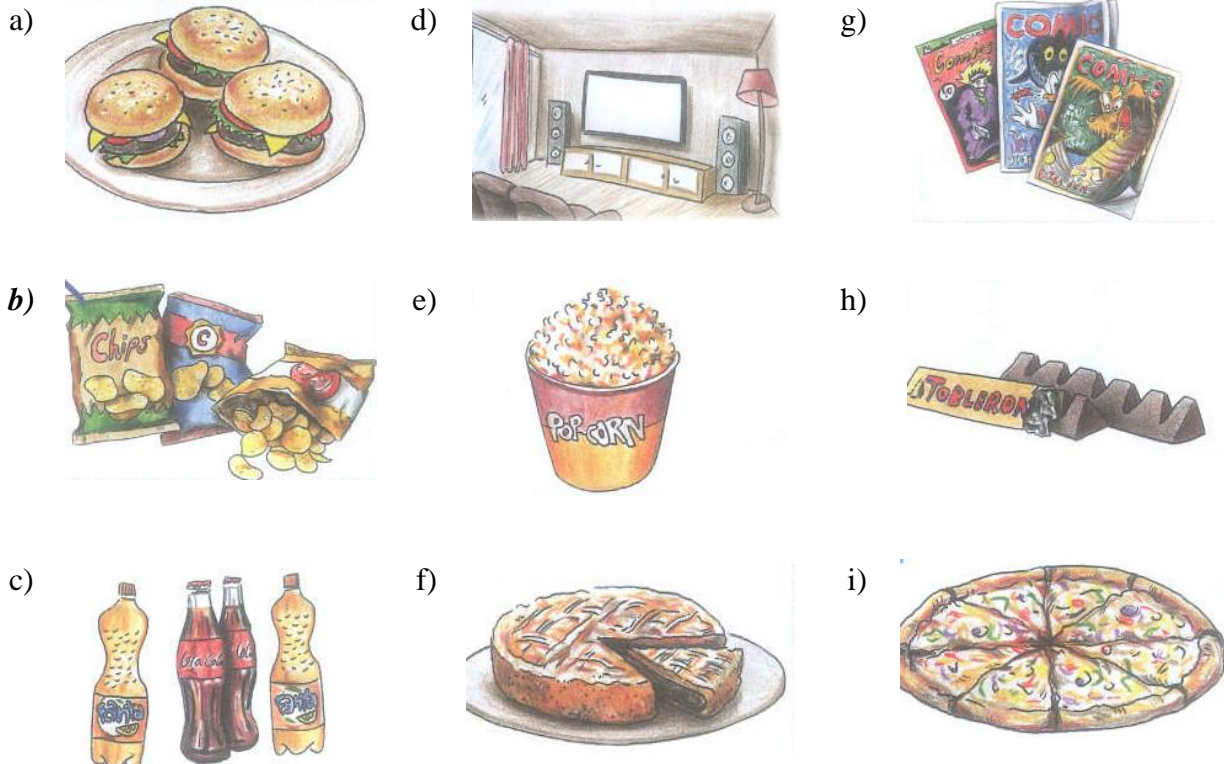
**5. Warum kauft Jenny sehr gern in einem kleinen Geschäft ein?**

- a) Weil die Verkäuferin freundlich ist.
- b) Weil sie da alles finden kann.
- c) Weil es gute Preise hat.

**Du hörst jetzt ein Gespräch. Du hörst den Text einmal. Wähle für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild. Wähle jeden Buchstaben nur einmal. Sieh jetzt die Bilder an.**

	0	6	7	8	9	10
Person	<i>Bianca</i>	Christine	Silke	Boris	Tim	Martin
Lösung						





**Teil II.**

Teil II besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

**Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jeden Text einmal. Lies bitte jetzt die Aufgaben 11 bis 15.**

**11. Was soll Anja einkaufen?**



**12. Welches Fach haben Cornelia und Joachim heute in der dritten Stunde?**



**13. Womit möchte Bruno in die Ferien fahren?**



14. Was möchte Jens zum Frühstück?

a)



b)



c)



15. Was wollen Elly und Julia auf dem Schulbasar verkaufen?

a)



b)



c)



### Interview

Du hörst jetzt ein Interview. Du hörst den Text zweimal. Wähle für die Aufgaben 16 bis 20 a) – ja oder b) – nein. Lies bitte jetzt die Aufgaben.

### Beispiel

0. Dr. Hellmann ist heute zum ersten Mal Gast im Studio.

a) ja

b) nein

16. Kinder brauchen nicht viel Schlaf, denn sie sind jung und haben Energie.

a) ja

b) nein

17. Für Erwachsene sind sechs bis acht Stunden Schlaf genug.

a) ja

b) nein

18. Bei wenig Schlaf bekommen Kinder Kopfschmerzen.

a) ja

b) nein

19. Fernsehen vor dem Schlafengehen sorgt für ruhigen Schlaf.

a) ja

b) nein

20. Das Schlafzimmerfenster sollte nachts offen bleiben.

a) ja

b) nein



**Teil III.**

Teil III besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt

**Du hörst ein Gespräch. Du hörst das Gespräch nur einmal. Lies bitte jetzt die Aufgaben 21 bis 30.**

**Du sitzt in der Straßenbahn und hörst, wie sich zwei Schülerinnen, Mara und Sofie über ihren neuen Lehrer unterhalten.**

**21. Der neue Lehrer unterrichtet Geographie und Biologie.**

- a) richtig
- b) falsch

**22. Seitdem Sofie den neuen Lehrer hat, macht ihr der Unterricht Spaß.**

- a) richtig
- b) falsch

**23. Mara hat bereits ein Referat über Lateinamerika gehalten.**

- a) richtig
- b) falsch

**24. Im Geographieunterricht werden Filme gezeigt.**

- a) richtig
- b) falsch

**25. Nur die Geographieklassen müssen Referate halten.**

- a) richtig
- b) falsch

**26. Sofie will das Referat vermeiden.**

- a) richtig
- b) falsch

**27. Sofie will noch zu einem Freund, bevor sie ins Schwimmbad geht.**

- a) richtig
- b) falsch

**28. Sofie findet die Themen für die Referate uninteressant.**

- a) richtig
- b) falsch

**29. Dokumentarfilm über Peru war interessant.**

- a) richtig
- b) falsch

**30. Biologielehrer hat eine Liste mit den Themen für Referate vorbereitet.**

- a) richtig
- b) falsch



## Leseverstehen

### Teil I.

Teil I besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

**Lies und wähle bei den Aufgaben 1 bis 10 die richtige Lösung a, b oder c.**

### **Deutsch-Olympiade in Frankfurt**

Ayla steht in Frankfurt in der Gärtnerstraße und macht Interviews. Sie spricht gerade mit einer älteren Dame, die mit einem kleinen weißen Hund spazieren geht. Ayla kommt aus Kenia, sie lernt seit drei Jahren in der Schule Deutsch. Die Fragen an die Einwohner von Frankfurt hat sie sich vorher genau überlegt und in ein Heft geschrieben: Leben Sie schon lange in Frankfurt? Sind Sie hier geboren? Was gefällt Ihnen besonders gut in dieser Stadt? Was finden Sie nicht so schön?

Mit den Antworten will Ayla einen Zeitungsartikel schreiben und sie hofft, dass sie damit vielleicht eine der Siegerinnen bei der Deutsch-Olympiade werden kann. Dann könnte sie ein Stipendium für einen Deutschkurs gewinnen.

120 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt haben sich in Frankfurt versammelt, um zwei Wochen lang an der Deutsch-Olympiade teilzunehmen. Jeder muss zuerst einen Artikel schreiben und danach zusammen mit einer kleinen Gruppe eine mündliche Präsentation vorbereiten: ein kleines Theaterstück, einen Vortrag, eine Fernseh-Diskussion oder etwas anderes.

Eine internationale Jury entscheidet am Ende, wer von den Jugendlichen die Aufgaben am besten gelöst hat. Die wichtigsten Kriterien sind dabei: Enthalten die mündlichen und schriftlichen Texte originelle Ideen und neue Einsichten? Kann der Leser oder Zuhörer etwas Interessantes lernen? Kann die Gruppe gut zusammen arbeiten?

Ayla gehört zu den Jugendlichen, die noch nicht sehr lange Deutsch lernen, ihr Zeitungsartikel soll 150 Wörter lang sein. Sie macht dazu auch Fotos von den Leuten, mit denen sie gesprochen hat. Wir gehen zusammen mit Ayla zurück zum Goethe- Institut und lernen auch die Gruppe kennen, mit der sie in den nächsten Tagen an der mündlichen Präsentation arbeiten wird: ein Junge aus Marokko, ein Mädchen aus Korea und noch ein junger Japaner. Wir wünschen den vier Jugendlichen viel Glück und wir versprechen ihnen, dass wir in der nächsten Woche bei ihrer Präsentation ganz bestimmt dabei sein werden.

#### **1. Ayla ist in Frankfurt, weil ....**

- a) sie dort schon lange lebt.
- b) ihr die Stadt sehr gefällt.
- c) sie an der Deutsch-Olympiade teilnimmt.



2. **Ayla lernt Deutsch ...**
  - a) im Deutschkurs in Deutschland.
  - b) beim Goethe Institut in Frankfurt.
  - c) in ihrer Heimatschule.
3. **Einen Zeitungsartikel schreiben ist ...**
  - a) die erste Aufgabe bei der Deutsch-Olympiade.
  - b) die einzige Aufgabe bei der Deutsch-Olympiade.
  - c) die erste Aufgabe beim Deutschkurs.
4. **Bei der Deutsch-Olympiade ist es wichtig, dass die Jugendlichen ...**
  - a) von ihrem eigenen Land erzählen.
  - b) gute Fotos machen.
  - c) ihre eigene Gedanken ausdrücken.
5. **Wenn Ayla gewinnt, ...**
  - a) wird sie in Frankfurt bleiben und in der Schule lernen.
  - b) nimmt sie an einer Fernseh-Diskussion teil.
  - c) bekommt sie ein Stipendium für einen Deutschkurs.
6. **Wer die Aufgaben am besten gelöst hat, ...**
  - a) entscheidet eine Jury, die von Deutschlehrern des Goethe Instituts besteht.
  - b) entscheidet eine Jury, die aus Vertretern von Korea und Japan besteht.
  - c) entscheidet eine Jury, die aus Vertretern verschiedener Länder besteht.
7. **Gute Teamarbeit ist ...**
  - a) auch wichtiges Kriterium bei der Olympiade.
  - b) eigentlich nicht so entscheidend.
  - c) ein unwichtiges Kriterium bei der Olympiade.
8. **Die Jugendlichen ...**
  - a) sind seit zwei Wochen in Frankfurt.
  - b) kommen aus verschiedenen Ländern.
  - c) haben alle seit vielen Jahren Deutschunterricht.
9. **Der Zeitungsartikel von Ayla soll 150 Wörter lang sein, ...**
  - a) weil sie nur seit drei Jahren Deutsch lernt.
  - b) weil sie in Kenia Deutsch lernt.
  - c) weil sie Deutsch in der Schule lernt.
10. **Mit Ayla zusammen ...**
  - a) besteht ihr Team aus vier Jugendlichen.
  - b) sind in ihrem Team drei Mädchen.
  - c) besteht ihr Team zwei Jugendlichen.



**Teil II.**

Teil II besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

**Wähle für die Aufgaben 11 bis 20 a) – richtig oder b) – falsch. Lies bitte jetzt die Aufgaben.**

**Campordnung**

*Lieber Teilnehmer/Liebe Teilnehmerin!*

Du bekommst diese Campordnung zugeschickt, damit du dich schon jetzt über die Regeln unseres Zelt-Camps informieren kannst. Die Anweisungen der Campleitung sind unbedingt zu befolgen.

**Allgemeines**

Informiere die Campleitung immer, wenn du den Zeltplatz verlassen möchtest. Hilf mit, die Gemeinschaftszelte, Duschen und WCs sowie das gesamte Campgelände sauber zu halten. Schalte dein Mobiltelefon bei gemeinsamen Aktivitäten unbedingt aus. Vierbeinige Freunde müssen zu Hause bleiben.

**Leben und Verhalten im Camp**

Nimm Rücksicht auf andere Campbewohner. Betritt ein fremdes Zelt nur, wenn du eingeladen bist. Nachtruhe ist von 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr. In dieser Zeit ist Spielen und Lärmen nicht erlaubt. Starke alkoholische Getränke sind im Camp generell verboten. Leichte alkoholische Getränke (wie Bier) dürfen nur über 16-Jährige konsumieren. Achte bei den Mahlzeiten auf gutes Benehmen. Entsorge biologischen Abfall nur in den dafür vorgesehenen Behältern. Spare Wasser und Energie und schalte beim Verlassen der Gemeinschaftszelte immer das Licht aus.

**Besondere Hinweise**

Für den Verlust von Gegenständen oder für Schäden an mitgebrachten elektronischen Geräten (Handys, CD-Player etc.) übernimmt die Campleitung keine Haftung. Das Rauchen ist auf dem gesamten Campgelände streng verboten.

Offenes Feuer ist nur an dafür vorgesehenen und speziell gekennzeichneten Stellen erlaubt. Bei groben Verletzungen der Campordnung kann dich die Campleitung nach Hause schicken. Wenn sich alle an diese Regeln halten, werden wir im Zelt-Camp eine schöne Zeit verbringen.

Die Campleitung

**11. Die Jugendlichen dürfen das Camp nicht verlassen, ohne zu fragen.**

- a) richtig
- b) falsch

**12. Die Handys dürfen jederzeit verwendet werden.**

- a) richtig
- b) falsch



**13. Die Jugendlichen dürfen auf dem Campgelände rauchen.**

- a) richtig
- b) falsch

**14. Die Teilnehmer müssen Wasser und Energie sparen**

- a) richtig
- b) falsch

**15. Die Campleitung verbietet Lautsein zur Schlafenszeit.**

- a) richtig
- b) falsch

**16. Beim Essen dürfen alle Jugendlichen leichte alkoholische Getränke trinken.**

- a) richtig
- b) falsch

**17. Gutes Benehmen, die Höflichkeit sind bei den Mahlzeiten wichtig.**

- a) richtig
- b) falsch

**18. Die Jugendlichen müssen mit der Energie immer sparsam sein.**

- a) richtig
- b) falsch

**19. Für den Verlust von Gegenständen trägt jeder Teilnehmer selbst Verantwortung.**

- a) richtig
- b) falsch

**20. Bei groben Verletzungen der Campordnung muss der Teilnehmer das Camp verlassen und nach Hause zurückfahren.**

- a) richtig
- b) falsch

### **Teil III.**

Teil III besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

**Lies den Text und finde richtige Antwort auf die Fragen zum Text:**

#### **Was ist Graffiti?**

Graffiti (von italienisch. *graffito*, von griechisch /*graphein*/ = *schreiben*) war ursprünglich die Bezeichnung für Einritzungen in Stein. Als erstes bekanntes Graffiti gelten Wandmalereien in Tempeln und Grabstätten im alten Ägypten (ca. 2000 v. Chr.). Wandmalereien, Inschriften und Einritzungen sind über alle Jahrhunderte hinweg zu beobachten. Im 20. Jahrhundert erhält Graffiti ab 1930 als Reviermarkierung von Straßengangs in den USA





Bedeutung. Den Höhepunkt erreicht Graffiti zwischen 1970 und 1990, wobei das Anbringen von Namenszügen, eine besondere Bedeutung erreicht. Ab 1980 wird Graffiti in Europa populär und Bestandteil der Punk- und Hip-Hop-Bewegungen. Während vereinzelt Graffiti-Maler wie Banksy auf dem Kunstmarkt Anerkennung finden, versuchen die Städte mit Hilfe der Polizei illegales Graffiti zurück zu drängen. Der Sachschaden durch Graffiti wird allein in Deutschland auf 500 Millionen Euro pro Jahr geschätzt.

**Svea erzählt:** „Ich heiße Svea und mache Graffiti. Im Jugendhaus hab ich das erste Mal gesprayed – ein bekannter Sprayer zeigte uns in einem Workshop die Grundlagen und einige Tricks, um gute Ergebnisse zu erzielen. Ich habe schon immer gern gezeichnet, mit der Spraydose zu malen ist für mich etwas ganz anderes. Es hat auch nichts mit dem Beschmieren von Wänden zu tun. Wenn ich alleine oder mit anderen sprayen gehe, dann gehen wir zu Wänden, die fürs Sprayen freigegeben wurden. Dann lassen wir uns Zeit, damit auch etwas Gutes dabei herauskommt. Wir fragen auch manchmal bei Firmen im Gewerbegebiet nach, ob sie etwas dagegen haben, wenn wir auf ihre grauen Wände sprühen. Wenn wir ihnen ein paar Fotos zeigen, was wir so sprayen wollen, können wir manchmal jemand überzeugen. Ein Firmenchef hat uns sogar einmal Geld gegeben, als er das fertige Kunstwerk sah.“

**21. Was wurde ursprünglich als Graffiti genannt?**

- a) Die gedruckten Bücher.
- b) Eingravieren in Stein.
- c) Die Bezeichnungen der Steine.

**22. Welche Bedeutung bekam Graffiti im 20. Jahrhundert in den USA?**

- a) Für die Kennzeichnung der Bezirke benutzte man Graffiti.
- b) Als Graffiti wurden die Straßen genannt.
- c) Die USA verbot Graffiti.

**23. Seit wann wird Graffiti als Bestandteil der Punk- und Hip-Hop-Bewegungen betrachtet?**

- a) Seit der Wiedervereinigung von Deutschland.
- b) Seit dem Zweiten Weltkrieg.
- c) Seit 80er Jahren.

**24. Was ist „illegale Graffiti“?**

- a) Unerlaubtes Sprayen an den Wänden
- b) Die Inschriften an den Grabstätten im alten Ägypten.
- c) Die Kunstwerke, die illegal nach Deutschland gebracht wurden.

**25. Wie groß ist Schaden an Sachen vom illegalen Graffiti pro Jahr in Deutschland?**

- a) Halbe Milliarden Euro.
- b) Halbe Millionen Euro.
- c) Fünf Hundert Euro.

**26. Warum beschäftigt sich Svea mit Graffiti?**

- a) Weil sie bei einer Firma als Graffitimalerin arbeitet.
- b) Weil sie zu einer Hip-Hop-Bewegung gehört.
- c) Weil Graffiti ihr Hobby ist.

**27. Wo hat Svea die Grundlagen des Graffitis gelernt?**

- a) In einem Workshop im Jugendhaus.
- b) Zu Hause von ihren Eltern.
- c) In der Schule.



**28. Gefällt ihr sprachen?**

- a) Ja, das macht ihr Spaß.
- b) Nein, sie ist gezwungen zu sprachen um Geld zu verdienen.
- c) Sie weiß das selber auch nicht.

**29. Wo darf man mit der Spraydose malen?**

- a) An den Wänden zu Hause.
- b) An den Schulgebäuden.
- c) An den Wänden, die für diese Zwecke freigegeben sind.

**30. Wonach fragen die Graffiti-maler bei den Firmen?**

- a) Nach Erlaubnis.
- b) Nach Kunstwerken.
- c) Nach Fotos.

**LEXISCH - GRAMMATISCHE TESTAUFGABEN**

**Teil I.**

Teil I besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 0,8 Punkt.

**Ergänze die Sätze durch passende Wörter.**

1. **Seit Wochen ist das Wetter schlecht. Jetzt sagt \_\_\_\_\_ endlich: Es wird warm und sonnig.**
  - a) der Wetterbericht
  - b) das Wetter
  - c) die Natur
  - d) der Bericht
2. **In \_\_\_\_\_ wie Facebook werden online Freundschaften gepflegt, es wird gepostet und getwittert.**
  - a) sozialen Werbungen
  - b) den Smartphones
  - c) einigen TV-Sendungen
  - d) sozialen Netzwerken
3. **Manche deutsche Wörter kann ich mir nur schwer \_\_\_\_\_, deswegen \_\_\_\_\_ ich lieber Bilder dazu.**
  - a) schreiben / male
  - b) merken / zeichne
  - c) lernen / zeichne
  - d) zeichnen / merke
4. **Der aktive Wortschatz eines Menschen ist natürlich viel kleiner als \_\_\_\_\_ einer Sprache.**
  - a) der gesamte Schatz
  - b) die gesamte Grammatik
  - c) der gesamte Wortschatz
  - d) die gesamte Regel
5. **Nach der Grundschule \_\_\_\_\_ sie die Schule und gehen zur Hauptschule, zur Realschule oder zum Gymnasium**
  - a) gehen
  - b) nehmen
  - c) besuchen



- d) wechseln
6. Ich habe nicht viel Freizeit, weil ich Studentin bin und immer viel \_\_\_\_\_.
- a) lernen muss
  - b) schlafen muss
  - c) mich erholen muss
  - d) Sport treiben muss
7. Viele meinen, dass der Computer wohl die beste Erfindung der letzten Jahrzehnte ist, weil er uns \_\_\_\_\_ . Da bin ich ganz anderer Meinung. Im Gegenteil, mein Computer ist ein richtiger **Zeitfresser**.
- a) so viel Zeit vertreibt
  - b) so viel Zeit spart
  - c) so viel Zeit kostet
  - d) so viel Zeit nimmt
8. Ich mache im Moment eine Lehre als \_\_\_\_\_. "Wie repariert man einen kaputten Motor? Was macht man, wenn die Elektronik im Auto nicht funktioniert?" Diese Fragen interessieren mich.
- a) Mechatroniker
  - b) Verkäufer
  - c) Elektriker
  - d) Autofahrer
9. Sie sind ein klassischer \_\_\_\_\_. Sie brauchen nur wenig Schlaf, eine heiÙe Dusche und der Tag kann anfangen.
- a) Faulenzer
  - b) Frühaufsteher
  - c) Nichtstuer
  - d) Langschläfer
10. Die Schule ist ein wichtiger Teil unseres Lebens und hilft uns auch dabei \_\_\_\_\_, was wir in Zukunft einmal werden wollen.
- a) zu stimmen
  - b) zu beantworten
  - c) zu sagen
  - d) zu bestimmen

## Teil II.

Teil II besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 1.1 Punkt.

### 31. Ergänze die passende Konjunktion:

Der neue Schüler ist sehr begabt. Er spricht \_\_\_\_\_ Deutsch \_\_\_\_\_ Englisch und Französisch perfekt.

- a) entweder ... oder
- b) weder ... noch
- c) sowohl... als auch
- d) je .. desto

### 32. Du isst \_\_\_\_\_ Fisch \_\_\_\_\_ Fleisch. Bist du Vegetarier?

- a) weder ... noch
- b) nicht nur ... sondern auch



- c) zwar .. aber
- d) entweder ... oder

**33. Die Jugendlichen planen oft nach der Schule \_\_\_\_\_ eine Ausbildung zu machen \_\_\_\_\_ an einer Universität zu studieren.**

- a) entweder ... oder
- b) zwar .. aber
- c) weder ... noch
- d) je ... desto

**34. Wann warst du das letzte Mal bei Peter? — Ich war bei ihm, \_\_\_\_\_ er Geburtstag hatte.**

- a) wenn
- b) als
- c) wann
- d) wie

**35. \_\_\_\_\_ meine Eltern Urlaub haben, fahren wir immer ins Gebirge.**

- a) als
- b) wann
- c) wenn
- d) dann

**36. Ich bleibe in der Bibliothek, \_\_\_\_\_ ich noch arbeiten will.**

- a) weil
- b) denn
- c) darum
- d) ob

**37. Finde den folgenden Satz im Passiv:**

**In diesem Satz hat man ein Wort nicht richtig übersetzt.**

- a) Ein Wort wurde in diesem Satz nicht richtig übersetzt.
- b) Ein Wort ist in diesem Satz nicht richtig übersetzt worden.
- c) Ein Wort war in diesem Satz nicht richtig übersetzt worden.
- d) Ein Wort wird in diesem Satz nicht richtig übersetzt werden.

**38. Finde den folgenden Satz im Passiv:**

**Man gab den Start des nächsten Zuges durch Lautsprecher bekannt.**

- a) Der Start des nächsten Zuges ist durch Lautsprecher bekanntgegeben worden.
- b) Der Start des nächsten Zuges wird durch Lautsprecher bekanntgegeben.
- c) Der Start des nächsten Zuges war durch Lautsprecher bekanntgegeben.
- d) Der Start des nächsten Zuges wurde durch Lautsprecher bekanntgegeben.

**39. Verbinde jeweils die Sätze mit der Konjunktion “dass”, die am Satzanfang platziert werden soll: Dieser Anbieter ist wahrscheinlich zuverlässig. Das erkennt man an den positiven Bewertungen.**

- a) Dass dieser Anbieter zuverlässig ist, man erkennt an den positiven Bewertungen.
- b) Dass dieser Anbieter zuverlässig ist, erkennt man an den positiven Bewertungen.
- c) Dieser Anbieter ist zuverlässig, das erkennt man an den positiven Bewertungen.
- d) Dass dieser Anbieter zuverlässig ist, man erkennt das an den positiven Bewertungen.

**40. Verbinde jeweils die Sätze mit der Konjunktion “dass”, die am Satzanfang platziert werden soll: Private Personen bieten keine Garantie. Das bedeutet nicht: Es dürfen defekte Waren angeboten werden.**



- a) Dass defekte Waren angeboten werden, bedeutet nicht, dass private Personen keine Garantie geboten haben.
- b) Dass private Personen keine Garantie geboten haben, bedeutete nicht, dass es defekte Waren angeboten wurden.
- c) Dass private Personen keine Garantie bieten, bedeutet nicht, dass defekte Waren angeboten werden dürfen.
- d) Dass private Personen keine Garantie geboten haben, bedeutete nicht, dass defekte Waren angeboten werden durften.

### **Teil III.**

Teil III besteht aus 10 Fragen. Für jede richtige Antwort gibt es 2.1 Punkt.

**Sprachbausteine:** Für die Aufgabe 21-30 muss man die Lücken ausfüllen. In jede Lücke passt ein Wort.

### **Mein Handy ist weg!**

Wenn das Handy weg ist, dann ist das manchmal (21) \_\_\_\_\_, denn Smartphones sind nicht ganz billig. Außerdem sind auch viele (22) \_\_\_\_\_ wie Kontakte und Fotos gespeichert.

Wie oft und wo gehen in Deutschland Handys verloren? Nach (23) \_\_\_\_\_ von knapp 1.000 Personen über 16 Jahren haben 35 Prozent ihr Smartphone bereits mindestens einmal verloren. Und 9 Prozent haben es irgendwo (24) \_\_\_\_\_, aber später wieder gefunden.

Besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln muss man anscheinend (25) \_\_\_\_\_, denn dort haben 43 Prozent (26) \_\_\_\_\_ schon einmal ihr Handy verloren. Uni, Schule und Arbeit (27) \_\_\_\_\_ auf Platz zwei mit 15 Prozent, Restaurants mit 14 Prozent auf Platz drei. Relativ häufig gehen (28) \_\_\_\_\_ auch beim Radfahren, in Kneipen oder Hotels verloren.

Um keine bösen (29) \_\_\_\_\_ zu erleben, sollte man regelmäßig alle wichtigen Daten (30) \_\_\_\_\_.

